



UMWELTBERICHT

Informationen

UMWELTMANAGEMENTSYSTEM: EINLEITUNG

Die Aufarbeitung der Umweltkennzahlen erfolgte im Januar 2020 und wird in diesem Bericht aufgeführt. Die Daten stammen noch aus dem veralteten Datenmanagementsystem, weshalb einige Datenwerte einige Zweifel an deren Validität zulassen. Diese mussten teilweise durch statistische Methoden korrigiert werden. Durch das neue ERP System werden ab 2020 sämtliche umweltrelevanten Daten einheitlich und mit höherer Zuverlässigkeit ermittelt. Die dafür nötigen Messinstrumente wurden vor Beginn der Frühlingstour in die Fahrzeuge eingebaut und mit der Applikation auf den Tablets kalibriert.

UMWELTKENNZAHLEN: ANALYSE

Die Erfassung der Feststoffe konnte mit Quittungsbelegen ordentlich erfasst werden. Im Jahr 2019 wurden sämtliche Kraftstoffe von der Firma Shell bezogen, daher liegt es nahe, das Online-Tool für die Bezüge im laufenden, und auch vom vorherigen Jahr anzufordern. Dieses Tool erwies sich leider als nicht zuverlässig – da der Dienst für diese Nutzung Mitte 2019 eingestellt wurde. Die Messung von Dieselverbrauch musste daher wieder über die Chauffeure manuell angegeben werden. Die geleisteten Kilometer wurden auch für 2019 manuell angegeben. Der Bezug von Frischwasser ist über die gesamte Flotte ordentlich erfasst worden. Jedoch bei der Rückführung von Schmutzwasser fehlten vereinzelt Werte.

Für fehlende Daten, die sich bei der Datenanalyse ergeben haben, musste ein Durchschnittswert herangezogen werden. Die Daten wurden extrapoliert, daher wenn gewisse Datensätze einen „unrealistischen“ Wert überschritten haben – etwa wegen eines Tippfehlers – wurde der Datensatz durch einen Durchschnittswert ersetzt.



Frischwasserverbrauch

Den Frischwasserverbrauch konnten wir trotz Steigerung in den Container-Reinigungen auf einem ähnlichen Niveau halten wie im Vorjahr.

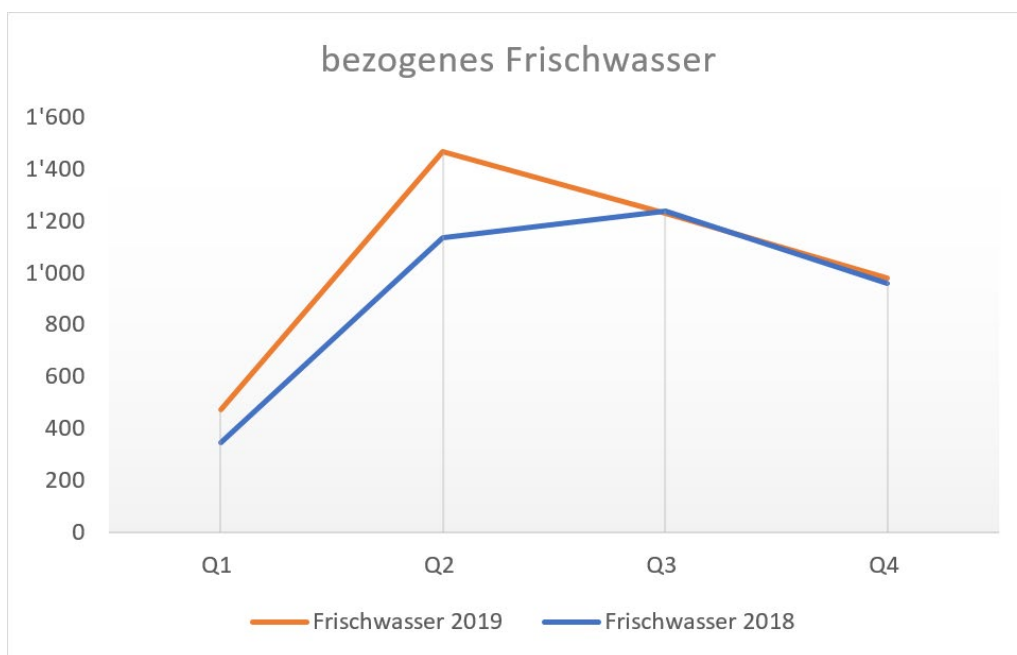
„Für Wasser sensibilisiert bleiben: Auch bei mehr Reinigungen, achten wir darauf unseren Bedarf an Wasser so gering wie möglich zu halten. Je regelmässiger ein Container gereinigt wird, desto weniger Wasser muss bei der einzelnen Reinigung verwendet werden. Ebenso nutzen wir Brauchwasser und kein Trinkwasser für unsere Reinigung.“

Ziel nur knapp verfehlt

Unserer Einschätzung nach, konnten wir den Wasserverbrauch für das Jahr 2019 nicht unbedingt viel senken, aber aufgrund der jährlichen Steigerung der Reinigungen ist das Ergebnis sehr zufriedenstellend. Pro Containerreinigung gerechnet, liegen wir nur 2% über den Zahlen des Vorjahrs.

Dies entspricht einer Erhöhung von **11%** des Vorjahres 2018.

Frischwasser im Jahr 2018 und 2019:: Angaben in m³





Kraftstoffverbrauch

Durch ein intelligentes Investitionsprogramm sind unsere Fahrzeuge mit den neuesten Motor-technologien ausgerüstet.

„Die Belastung durch CO₂ und weiteren durch Abgase verursachte Schadstoffe hat sich kontinuierlich gesteigert. Wir bei der Contreag versuchen unseren Beitrag zu leisten, um dieser Entwicklung entgegen zu wirken. Durch ständige Innovationen und Investitionen in die neuesten Fahrzeugtechnologien und die intelligente Planung von Touren stehen wir für einen schonenden Umgang mit Ressourcen ein.“

Ein moderater Anstieg von

29%

im Vergleich zum Vorjahr. Bei grosser Steigerung der Aufträge ein vertretbarer Wert.

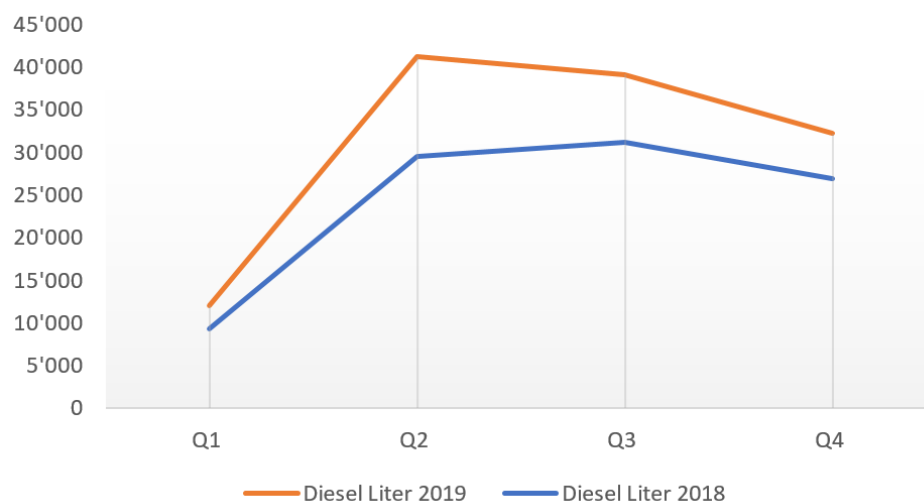
Moderater Anstieg des Verbrauchs

Je mehr wir reinigen, desto mehr verbrauchen wir. Um dem entgegen zu wirken, müssen wir stets unsere Touren optimieren. Je dichter wir unseren Service anbieten, desto weniger Kilometer und damit Kraftstoffe benötigen wir.

Die Veränderung pro Containerreinigung liegt bei 16%, der Dieserverbrauch ist leicht stärker gestiegen als die Nettoeinigungen. Bei einer jährlichen Steigerung der Reinigungsaufträge ist dieser Wert noch im Rahmen.

Kraftstoff im Jahr 2018 und 2019: Angaben in Liter

Dieserverbrauch





Schmutzwasserabgabe

Wir verzeichnen eine Verbesserung in der Rückführung des Schmutzwassers. Fast 2/3 der genutzten Wassermenge konnte zurückgeführt werden. Dies ist ein sehr zufriedenstellender Wert und ein Trend in die richtige Richtung.

„Die Wasserqualität in der Schweiz ist gut. Damit das so bleibt, engagiert sich die Contreag für eine geregelte Rückführung von Schmutzwasser. In allen Regionen in denen wir reinigen, haben wir Kontakt zu den lokalen Abwassereinigungsanlagen. Schmutzwasser aus der Reinigung des inneren Containers wird bei uns vollumfänglich aufgefangen und von groben Partikeln gefiltert. Die Feststoffe werden zurückgehalten und der Kehrlichtverbrennung zugeführt. Die Aussenreinigung durch die Spritzpistole kann bedenkenlos in die Kanalisation abfliessen, daher entspricht die rückgeführte Menge nicht der bezogenen Menge.“

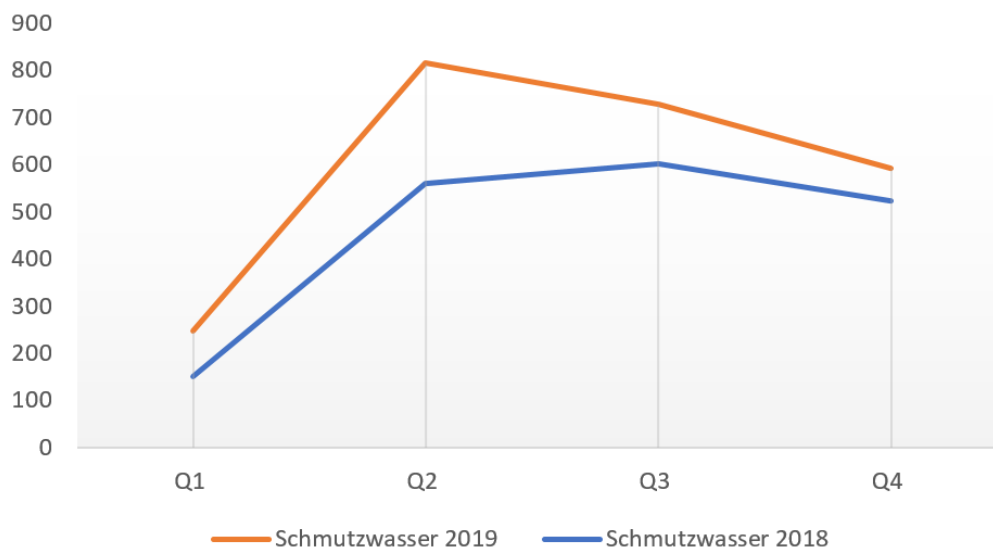
Verbesserung der Erfassung

Die Rückführung von Schmutzwasser zu den Kläranlagen konnte im Vergleich zum Vorjahr pro Containerreinigung um 15% erhöht werden. Die Verbesserung kann damit erklärt werden, dass die Angaben häufiger kontrolliert wurden, da die Angaben von Hand erfasst werden müssen.

Im Jahr 2019 konnten wir **30%** mehr Schmutzwasser zurückführen als im Jahr davor.

Schmutzwasser im Jahr 2018 und 2019: Angaben in m³

zurückgeführtes Schmutzwasser





Februar 2020

Feststoffrückführung

Eine massive Zunahme von Feststoffen hat zu einer deutlichen Kostenzunahme geführt. Die genaue Ursache kann durch die statistische Erhebung nicht gänzlich erklärt werden. Erfahrungsgemäss sind Sondereffekte hierfür verantwortlich.

Eine nicht erwartete Erhöhung der Feststoffabgabe bei den KVA's um **74%**.

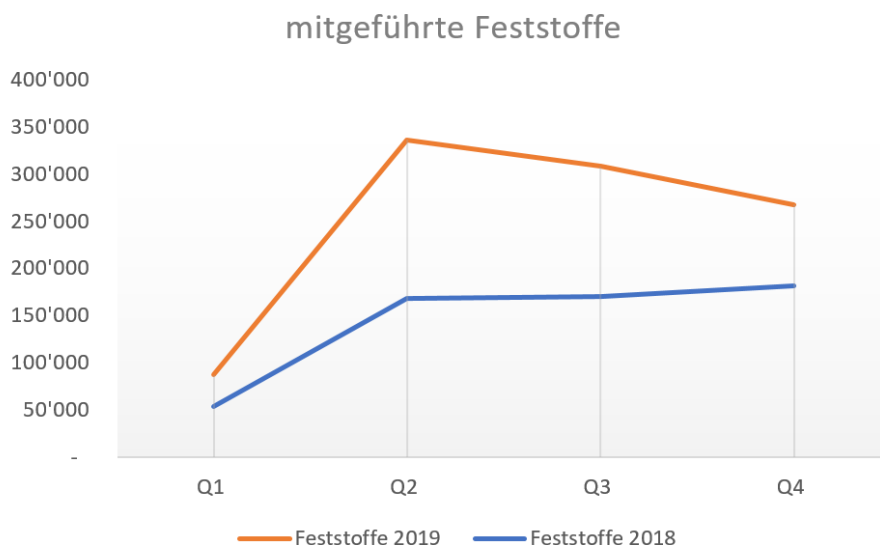
„Gemäss dem Umweltbericht aus dem Jahr 2017 der Stadt Zürich, verursacht die Ernährung der Bevölkerung 30% der Umweltbelastungen. Dazu gehört unter anderem auch der gedankenlose Umgang mit Ressourcen und somit mit weggeworfenen Lebensmittelresten. Wir versuchen daher, unsere Kommunikation mit unseren Kunden dahingehend zu lenken, dass wir optimale Verarbeitungsketten bilden können. Je unkoordinierter der Ablauf der Reinigung, desto wahrscheinlicher werden Abfälle wieder in den Container geworfen und durch unsere Maschinen aufgenommen. Dieses Problem führt zu erheblichen Kosten und umweltbelastenden Fahrten mit zusätzlichem Gewicht. Pro Tag können somit bis zu einer Tonne Feststoffe auf unsere Fahrzeuge geladen werden.“

Gradwanderung zwischen Kundenzufriedenheit und Umweltschutz

Die Abwägung zwischen der Befriedigung des Kundenwunsches, termingerecht zu liefern, und dem ökologischen Handeln ist oft kritisch zu bewerten. Oftmals werden nicht ganz gefüllte Container nicht mehr von der Grünabfuhr eingesammelt. Wir nehmen oft die Kosten der Entsorgung auf uns, und führen den restlichen Grünabfall mit und übergeben diesen gegen Geld der Kehrichtverbrennung. Jede Entscheidung in diesem Prozess muss überlegt sein, um Kunde und Umwelt in Einklang zu bringen.

Die Feststoffmenge kann nicht über selbstgesetzte Massnahmen reguliert werden, da wir immer Kleinmengen von Restabfällen in Containern rauswaschen und mitführen werden.

Feststoffe im Jahr 2018 und 2019: Angaben in Kg





Gefahrene Kilometer

Es wurde in der Einleitung bereits erwähnt, dass die Kilometer auf zwei Weisen betrachtet werden müssen. Die gesamthaftgefahrenen Kilometer und die Kilometer, welche bei der Reinigungsarbeit anfallen.

Zuwachs an Reinigungsfahrzeugen sowie ein jährlicher Anstieg der Reinigungen liess die gefahrenen Kilometer um **24%** ansteigen.

„Um die Kilometerleistung pro gereinigten Container möglichst gering zu halten, arbeiten das Verkaufsnetzwerk und das Planungsteam an einer tragfähigen Lösung, um Gebiete weiter verdichten zu können. So können wir pro Kilometer mehr Reinigungen durchführen, wenn in weniger dicht besiedelten Gebieten mehr Reinigungen angeboten werden können. Die grösseren Städte der Schweiz haben eine verhältnismässig höhere Dichte an Kunden, die bedient werden können.“

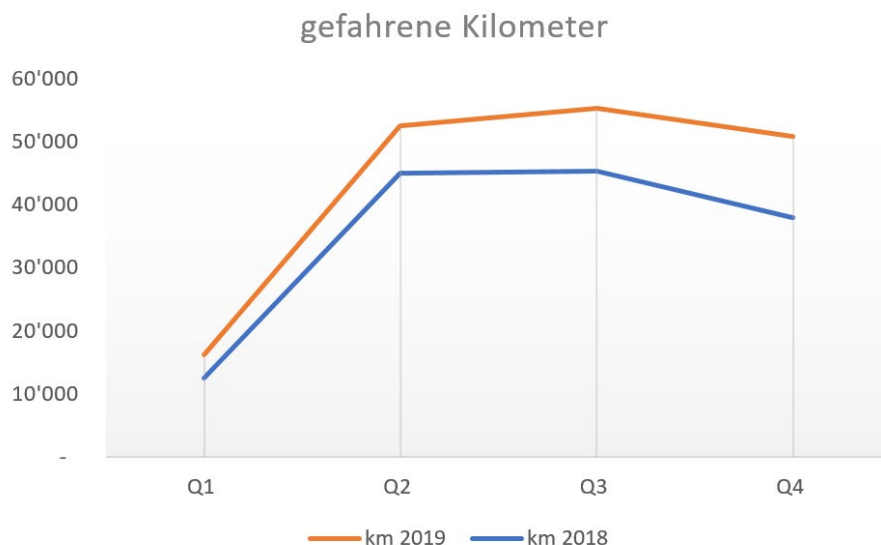
Vermeidung von Leerfahrten und zusätzlichen Fahrkilometern

Die Planung der Reinigungstour ist der wichtigste Faktor, um die Kilometerleistung der Fahrzeuge zu lenken. Aber auch die Erfahrung der Reiniger, in ihren Gebieten so zu fahren, dass sie auf leere Container stossen und diese gleich reinigen können. Im Jahr 2019 wurde zudem die Fahrzeugflotte aufgestockt. Der 2017/2018 definierte Grenzwert von 200'000 Kilometern wurde aber bis dato nicht überschritten. Pro Containerreinigung beträgt der Anstieg im Verhältnis zum Vorjahr nur 12%.

Bessere Zusammenarbeit mit lokalen Entsorgungsfirmen

Bei der Planung müssen viele Faktoren berücksichtigt werden. Die optimale Planung ist daher sehr komplex und teilweise von externen, nicht zu kontrollierenden Faktoren abhängig. Durch die Zusammenarbeit (wo möglich) mit lokalen Entsorgern, können wir unsere Reinigung unmittelbar nach der Leerung anbieten und die Kunden zufrieden stellen. Jedoch sind saisonal abhängige Faktoren, wie z.B. der reduzierte Winterdienst, eine Hürde, die wir immer wieder aufs Neue überwinden. Genauso unsere Reiniger, die im engen Kontakt mit den Arbeitern der Entsorgung stehen, helfen uns, diese komplexe Aufgabe zu bewältigen.

Reinigungskilometer im Jahr 2018 und 2019: Angaben in Km





UMWELTKENNZAHLEN: ERGÄNZENDE ANGABEN

CO2 – Ausstoss:

Die Berechnung wurde aus bisher ökonomischen Gründen noch nicht von einer zertifizierten Stelle vorgenommen. Die Berechnungsgrundlage der firmeneigenen Einschätzung wird von zwei Faktoren bestimmt, nämlich Dieserverbrauch und gefahrene Kilometer. Die Berechnungsformel kann unter folgender Seite nachgeschaut und frei genutzt werden:

<http://www.klimaneutral-handeln.de/php/kompens-berechnen.php#rechner>

Ausstoss 2018/2019 in Tonnen:

2018	2019	Veränderung Vorjahr
257 Tonnen	330 Tonnen	+ 29%

Stromverbrauch nach Verbrauchsstelle:

Unsere Büro Liegenschaft (Hauptsitz) besteht aus mehreren Stockwerken (mehrere Verbrauchsstellen), auf denen wir bei Einsparungen im Stromverbrauch umsetzen konnten:

Jahr	kWh Niedertarif	kWh Normaltarif	kWh Total	Veränderung in %
2017	1405	1705	3110	-
2018	1340	1675	3015	-3.05
2019	1379	1564	2943	-2.39

Jahr	kWh Niedertarif	kWh Normaltarif	kWh Total	Veränderung in %
2016	1	7	8	-
2017	43	79	122	1425
2018	99	87	186	52.46

Jahr	kWh Niedertarif	kWh Normaltarif	kWh Total	Veränderung in %
2017	2443	4550	6993	-
2018	2416	4664	7080	1.24
2019	2792	4765	7557	6.74



Erweiterung des Scopes

Der Zusammenschluss mit der Frei Container Service AG und die darauffolgende Eingliederung des Standorts Otelfingen wurde im Vorjahr abgeschlossen. Gemäss unserer eigenen Einschätzung und der Empfehlung durch die Zertifizierungsstelle, musste unser Scope auf die neu eingegliederte Liegenschaft erweitert werden. Dazu wurden bereits Vorkehrungen und Massnahmen definiert, damit wir in Zukunft die Umweltfaktoren des Standorts in die Betrachtung der gesamten Unternehmung einfließen lassen können. Die dafür nötigen Ressourcen werden im Jahr 2020 ermittelt und für das Folgejahr bereitgestellt.

UMWELTPROJEKT: BIOTOP WERRIKON

Die Pflege unseres Biotops ist eine Herzensangelegenheit. Vor Einbruch des Winters und vor Beginn des Frühlings brauchen die Wiesen Pflege, damit Kriechtiere nisten, Vögel Nester bauen und Insekten sich an den Blüten laben können. Einige Aufnahmen vom Jahresbeginn, lassen erahnen, warum der Natur unseren Dank erweisen.



UMWELTKENNZAHLEN: NACHWORT

Der Ressourcenbedarf ist ein zentraler Faktor, den wir durch bessere Messungen und strikteren Kontrollen genauer abbilden möchten und die nötigen Massnahmen bestimmen zu können, diesen Bedarf so gering wie möglich zu halten. Dieses Potential ausschöpfen zu können, wollen wir als zentrale Aufgabe auflisten und die nötigen Massnahmen zur Verbesserung der Umweltqualität beitragen.



PROGNOSE FÜR 2021

Umweltfaktor	Indikator	Zustand	Prognose	Handlungsbedarf	Initiative
Frischwasser	Kubikmeter	Gut	▲	● ○ ○	umgesetzt
Kraftstoff	Liter	Tragbar	▶	● ● ○	eingeleitet
Schmutzwasser	Kubikmeter	Gut	▲	● ○ ○	umgesetzt
Kilometerleistung	Kilometer	Tragbar	▲	● ● ○	eingeleitet
Feststoffe	Tonnen	schlecht	▼	● ● ●	hängig

Legende: ▼ negativer Trend ▶ gleichbleibender Trend erwartet ▲ positiver Trend erwartet

● ● ● Handlungsbedarf hoch
gering

● ● ○ Handlungsbedarf mittel ● ○ ○ Handlungsbedarf

Die Einschätzung des Handlungsbedarfs berücksichtigt eingeleitete Massnahmen, derzeitiger Zustand, Entwicklung der letzten Jahre und kommende Herausforderung.

Erreichte Jahresziele Bereich Umwelt 2019

- Durchschnittliche Kilometerleistung pro gereinigten Container unter 2 km zu halten:
 - Erreicht (s. Umweltkennzahl 3 im Umweltprogramm)
- Dieselverbrauch pro gereinigten Container unter 1.6 Liter zu halten:
 - Erreicht (s. Umweltkennzahl 2 im Umweltprogramm)
- Feststoffrückführung unter 200 Tonnen pro Jahr zu halten:
 - Verfehlt (s. Umweltkennzahl 6 im Umweltprogramm)

Beschlossene Massnahmen für 2020

1. CO₂- Ausstoss minimieren und Kraftstoff einsparen:
 - a. Einbau von GPS-Trackern in die Hauptfahrzeuge der Flotte zur Ermittlung von Fahrleistung und Reduktion von Fahrkilometern
2. Frischwasserbezug:
 - a. Abschaltung der Aussenreinigung in der Waschkabine bei den 18T Fahrzeugen
3. Schmutzwasserrückführung:
 - a. Keine neuen Massnahmen beschlossen
4. Feststoffe:
 - a. Keine neuen Massnahmen beschlossen